

Zum Schutz vor Hochwasser

Arbeiten in der Bahnhofstraße

Gottenheim. Im vergangenen Jahr wurde für den Bau eines Entlastungskanals zum Schutz der Schulstraße und des angrenzenden Bereichs vor Hochwasser - etwa bei Starkregen - in Gottenheim viel Erdreich bewegt. Nach Abschluss der ersten beiden Bauabschnitte jenseits der Bahnlinie, die mit dem Ausbau der Breisgau-S-Bahn kombiniert wurden, steht nun der dritte Bauabschnitt an, um das Projekt abzuschließen. Der Bau des dritten Kanalabschnittes entlang der Bahnhofstraße bis zur Schulstraße wird für die Gottenheimer, insbesondere für die Anwohner, einige Behinderungen zur Folge haben.

In der Gemeinderatssitzung am 28. Mai beschloss der Gemeinderat die Ausschreibung des dritten Bauabschnitts einschließlich der Verlegung der Wasserleitung auf der Grundlage der Kostenschätzung vom 19. Mai 2020. Die Kosten der Entwässerung werden sich danach auf etwa 470.000 Euro brutto und die Kosten der Wasserversorgung auf 210.000 Euro brutto belaufen.

Der Bau des Entlastungskanals ist Bestandteil der Umsetzung des Generalentwässerungsplans (GEP) der Gemeinde Gottenheim. Mit dem neuen Kanal soll die Rückstaugefahr aus dem Entwässerungskanal in der Schulstraße vermindert werden. Die Ausschreibung des dritten Abschnitts wird wie bisher mit dem Ingenieurbüro Müller und Manzke aus Freiburg gemacht.

Der Bauabschnitt erfordert logistisch eine gute Planung, weil die Einfahrt zum Baugebiet „Im Schulacker“ und die Zufahrt zum Feuerwehrhaus jederzeit sichergestellt sein muss. „Das ist ein kurzer, aber sehr heikler Abschnitt. Das wird richtig schwierig“, so Bauamtsleiter Andreas Schupp, der im Gemeinderat. Geplant seien vier Bauabschnitte, der Schnitt werde jeweils beim Feuerwehrhaus sein. In einem ersten und zweiten Abschnitt wird Badenova bis etwa September zunächst bis zum Feuerwehrhaus und anschließend vom Feuerwehrhaus bis zur Schulstraße Gas- und Stromleitungen verlegen. Der dritte und vierte Bauabschnitt, die Verlegung des Kanals und der Wasserleitung, schließen sich ab September an.

Beim ersten und dritten Bauabschnitt wird eine Notzufahrt in den Schulacker über den Parkplatz neben dem Feuerwehrhaus angelegt. Die Ein- und Ausfahrt zum Feuerwehrhaus wurde mit dem Feuerwehrkommandanten abgestimmt. Die Bauarbeiten sollen bis zum Jahresende beendet sein. (ma)